

### Mehr Sicherheit im Fahrradverkehr in Roßdorf

Wir hatten den Fahrradtag am 14. Mai 2017 auch dazu genutzt, auf Sicherheitsprobleme für Fahrradfahrer in Roßdorf aufmerksam zu machen und eine Unterschriftenliste dazu ausgelegt.

Alle Bürger, die wir dazu gesprochen haben, bestätigten Defizite in diesem Bereich, darunter auch einige Gemeindevertreter. Neben den Bürgern halten es die örtlichen Parteien und Fraktionen für sinnvoll, nach Lösungen zu suchen und mit Hessen Mobil ins Gespräch zu kommen. Wir sind als überparteilicher Verein gerne dabei.

### Lokale Agenda 21 benennt die Sicherheit als Problem

Wenn auch in Vergessenheit geraten, haben Roßdorfer Bürger in den Jahren 2000 bis 2002 sich bereits intensiv mit dem Thema beschäftigt. Die Plakate dazu auf dem Fahrradtag blieben etwas unbeachtet, daher zitieren wir hier das Wichtigste:

- Von den vier Arbeitsgruppen hat eine die Verkehrsentwicklung bearbeitet
- Die Schwerpunkte waren: 1. Fußgänger, 2. Rad fahren, 3. Innerörtlicher Autoverkehr, 4. Durchgangsverkehr, 5. Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
- Das Ziel für den Schwerpunkt „Rad fahren“ lautete: Vorrang des Radverkehrs vor dem Autoverkehr
- Die Maßnahmen wurden unter den Überschriften „1. Verbesserung der Radwege-Infrastruktur, Anbindung der verschiedenen innerörtlichen und regionalen Radwege“ und „2. Sicherheit erhöhen“ zusammengefasst.

Die Maßnahmen zu „2. Sicherheit erhöhen“ wurden von der Gemeindeverwaltung so beurteilt: Die Maßnahmen werden als sinnvoll erachtet. Nur der Vorschlag in Abs. 1 (Gemeinde-Radweg 2: Querungen Schulgasse und Erbacher Str. jeweils als markierte Fahrstreifen) liegt in der Zuständigkeit der Kommune, die anderen Vorschläge liegen im Bereich des Amts für Straßen- und Verkehrswesen. Auch die Kosten sind Angelegenheit des Amts für Straßen und Verkehrswesen (heute Hessen Mobil).



Bildmontage „Fahrbahnmarkierung vor Sonnensaal“

### Landesstraßen sicherer machen

Gerade die gefährlichen Roßdorfer Hauptdurchgangsstraßen (Wilhelm-Leuschner-Straße, Darmstädter und Dieburger Straße) fallen in die Zuständigkeit von Hessen Mobil. Das Bild zeigt einen Vorschlag, wie man den ansteigenden Abschnitt der Darmstädter Straße ab Ampel Ortsmitte bis zur Abzweigung Alte Bahnhofstraße gestalten könnte. Die linke gestrichelte Linie markiert zusammen mit dem Fahrradsymbol einen Bereich, den Fahrradfahrer und Autofahrer gemeinsam nutzen. Er ist jedoch eine (gedankliche) Barriere, wenn Gegenverkehr vorhanden ist oder über die Kuppe kommt. Die Kosten wären vergleichsweise gering, da nur eine Markierung aufzubringen ist, die in größeren Zeitabständen zu erneuern ist.

### Unterschriftenliste ist noch nicht geschlossen

Wenn Sie unser Ansinnen unterstützen möchten, können Sie dies online erledigen: <https://www.regev-rossdorf.de> und den